

Zwischen Ukrainekrieg und Einwanderungsgesellschaft

Über die Zukunft der Arbeit mit Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion in der Evangelischen Kirche in Deutschland



© Tobias Frick / fundus-medien.de

Netzwerktagung der Konferenz für Aussiedler- und Spätaussiedlerseelsorge (KASS) der EKD

**Mo., den 30. Sept. bis Di., den 1. Okt. 2024
in Frankfurt-Höchst**

EKD

Evangelische Kirche
in Deutschland



Deutsche aus der ehemaligen Sowjetunion bilden die größte Einwanderungsgruppe in der Bundesrepublik Deutschland. Sie haben viel einzubringen in Kirche und Gesellschaft. Findet das die notwendige Beachtung in den gegenwärtigen Diskursen und Maßnahmen zur Kirchenentwicklung? Das Fortbestehen der Evangelischen Kirche in Deutschland wird auch davon abhängen, ob sie es schafft, sich in eine Kirche in der Einwanderungsgesellschaft zu transformieren, die sich nicht auf ein bestimmtes, herkunftsdeutsches Milieu konzentriert. Dabei gilt es, Wege zu finden, mit all den auftretenden Widersprüchen umzugehen. Konkret sind angesichts des Krieges in der Ukraine Risse und Verletzungen entstanden, die Familien und Freundeskreise mitunter entzweit haben.

Wie gehen wir in der evangelischen Kirche mit diesen großen Herausforderungen um, fragen wir uns als KASS. Es ist Zeit für einen intensiven Austausch, seien Sie dabei!

Unser Tagungsort ist das Hotel Höchster Hof Mainberg 3-11, 65929 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69-3004-0, info@hoechster-hof.de

Gegenwärtig sind wir in abschließenden Abstimmungen zum Programm. Diese geht Ihnen als Angemeldete:r unmittelbar zu, sobald es komplett ist.

Die EKD trägt die Tagung finanziell; bei Ihnen verbleiben die Kosten für Ihre Reise, sowie die Übernachtungen inklusive Frühstück (1 Nacht im EZ inkl. Frühstück 65 €). Sollte Ihnen eine Teilnahme unter diesen Bedingungen nicht möglich sein, sprechen Sie mich gerne an!

Es grüßt Sie herzlich für die Mitglieder des Vorstands der KASS, Ihr
OKR Andreas Jensen

Link zur Anmeldung: https://survey.lamapoll.de/Netzwerktagung_KASS



Ablauf der Tagung

30. September 2024

- 14.30 Uhr Ankommen und Kaffee
- 15.00 Uhr Beginn der Tagung: Begrüßung, Andacht
- 15:30 Uhr Impulsvortrag Edgar Warkentin
Kulturreferent für Russlanddeutsche am Museum
für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold

„Neuere Einblicke in den Ukrainekrieg
und dessen politische und mediale Dy-
namiken“

Rückfragen und Diskussion
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Eigene Wahrnehmungen zum Umgang
mit dem Ukrainekrieg in den je eigenen
Arbeitsfeldern
- Abendessen
- 19.30 Uhr Impulsvortrag Sabine Jarosch

Assistentin am Lehrstuhl für Interkulturelle Theo-
logie, Religions- und Missionswissenschaft der
Augustana Hochschule Neuendettelsau

„Postmigrantische Entwicklungen unter
Deutschen aus der ehemaligen Sowjet-
union in der mitgebrachten und zweiten
Generation als Herausforderung für die
kirchliche Arbeit“
- anschl. Podiumsgespräch
- 21.00 Uhr Ende des ersten Tages

1. Oktober 2024

- 09.00 Uhr Start in den Tag, Andacht
- 09.15 Uhr Moderiertes Gespräch mit der Aussied-
lerbeauftragten der Bundesregierung
Natalie Pawlik: Wahrnehmung der Aus-
wirkungen des Krieges in der und auf die
russlanddeutsche(n) Community. Was
leistet die Aussiedlerseelsorge, was er-
wartet die Beauftragte? Was wünscht
sich die Aussiedlerseelsorge von der Be-
auftragten und von der evangelischen
Kirche? Wie könnte eine Zusammenar-
beit/Vernetzung aussehen?
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Konsequenzen für die Arbeit der KASS
- 12.30 Uhr Ende der Tagung, Mittagessen

Herzliche Grüße sendet

Andreas Jensen

Oberkirchenrat

Referat Seelsorge, Gemeindeformen, Gottesdienst (4.06)

T. +49 511 2796-8406

M. +49 171 5509810

Andreas.Jensen@ekd.de

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) Kirchenamt
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

www.ekd.de